

konstanz university press
Vorschau Frühjahr 2013



k | up

EDITORIAL

Von der aktuellen Finanz-, Wirtschafts- und Eurokrise, liebe Leserin und lieber Leser, ist so viel die Rede, dass man leicht den Überblick verliert und nach verlässlichen Orientierungen sucht. Jürgen Links Studie zur Zukunft der Normalität bietet nun eine ebenso erhellende wie originelle Analyse des aktuellen Geschehens. Er deutet die Krise der Gegenwart als drohenden Verlust von Normalität und so als eine Krise unseres Lebens schlechthin mitsamt seinen vermeintlich fest etablierten Formen.

Knapp eineinhalb Jahrhunderte früher schien die Welt noch stabil: Phileas Fogg umrundet in Jules Vernes *In 80 Tagen um die Welt* die Oberfläche des Planeten auf scheinbar fest gebahnten und kalkulierbaren Wegen. Den Roman als Kompendium des reichen Weltwissens des 19. Jahrhunderts mit all seinen signifikanten Lücken und Auslassungen zu erschließen – das ist die besondere Leistung des Herausgeberkollektivs »Passepartout«. Zugleich bietet diese Edition eine gänzlich ungewöhnliche wie innovative Möglichkeit, die Reise zu erfahren: Man kann sie regelrecht erspielen dank eines Brettspiels, das Steffen Bogen entwickelt hat. Der Autor des Kinderspiels des Jahres 2012 *Schnappt Hubi!* ist unser Cicerone, um die Welt zu Zeiten von Phileas Fogg spielend zu erkunden. Sichern Sie sich eines der Exemplare dieser außergewöhnlichen Edition!

Zwei weitere Bücher erkunden in anderer Weise den Raum der Geschichte, indem sie einen der herausragenden Theoretiker des 20. Jahrhunderts in den Mittelpunkt stellen: Siegfried Kracauer. Stephanie Baumanns großangelegte Studie stellt die erste umfassende Monographie zu Kracausers letztem, Fragment gebliebenen Buch *History – The Last Things before the Last* dar und entschlüsselt dieses auch als weitreichende Reflexion über die Erfahrung des Exils, der Shoah und ihrer Folgen für eine Theorie der Geschichte. Dagegen stellt *Tat ohne Täter* Kracauer als sensiblen und scharfsinnigen Chronisten der Weimarer Republik in den Mittelpunkt. Der scheinbar motivlose Massenmord Fritz Angersteins im Jahre 1924 zeichnet, wenn man ihn mit Kracauer deutet, wie ein Seismograph die Fieberkurven der Zeit auf.

Ulrike Sprenger wiederum zeigt in ihrem Buch anhand der Karprozessionen der Gegenreformation – scheinbar Relikte einer inquisitorischen Vergangenheit – wie die städtische Bevölkerung Sevillas sich durch diese Prozessionen den öffentlichen Raum neu erschließt und sich der Kontrolle der Autoritäten entzieht. Ein wichtiger Schritt in die Neuzeit, der zumeist unterschätzt wird.

Und last but not least hält unser aktuelles Programm eine weitere Überraschung bereit: Erstmals erscheint in deutscher Sprache ein Band, der das ebenso scharfsinnige wie originelle kulturanthropologische Denken des amerikanischen Ethnologen Michael Taussig in all seinen Facetten vorstellt. Lassen Sie sich beim Lesen und Spielen verzaubern!

Sehr herzlich,
Ihre

Alexander Schmitz und Bernd Stiegler
Konstanz, im November 2012

JÜRGEN LINK

**NORMALE KRISEN?
NORMALISMUS UND DIE KRISE DER GEGENWART**
MIT EINEM BLICK AUF THILO SARRAZIN

Jürgen Links Theorie des Normalismus ist nicht nur eine umfassende Archäologie unserer alltäglichen Normalität. Sie macht auch die Unwahrscheinlichkeit moderner Gesellschaften deutlich und damit die Gefahren greifbar, die sie derzeit bedrohen.

Seit 2007 scheint eine Krise auf die nächste zu folgen: Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Schuldenkrise, Eurokrise... Oder sind das alles nur Phasen einer einzigen »großen« Krise? Und was macht eigentlich die Dramatik einer modernen Krise aus? Die These des Buches lautet: der drohende Verlust von Normalität. Aber was ist Normalität? Grundlage des Normalismus sind die statistischen Instrumente, die eine gemeinsame Sprache ausgebildet haben und modernen Gesellschaften eine Art Röntgenaufnahme liefern, auf der sie den Grad ihrer Normalität ablesen können – oder eben den Verlust solcher Normalität. Diese Instrumente des Normalismus und nicht zuletzt ihre mediale Verbreitung dienen zugleich der Wiederherstellung verlorener Normalität.

Das vorliegende Buch erklärt den Normalismus als wichtige Regulierungsweise moderner Gesellschaften – und das sozusagen am lebenden Objekt, an der aktuellen großen Krise. Es beantwortet so gleich mehrere Fragen: Was ist Normalität? Was kennzeichnet die aktuelle Krise? Und weiter: Was kommt nach dieser Krise, wie wird eine »neue Normalität« aussehen können?

Jürgen Link legt die erste Gesamtdarstellung der Krise unter einem leitenden Gesichtspunkt – dem Verlust von Normalität – dar. Er zeichnet ihre »Ansteckungseffekte« (von Finanz auf Wirtschaft, Soziales, Politik, Kultur und Psychologie) nach und erläutert solche Effekte exemplarisch an einem prominenten Fall. Die umstrittenen und viel diskutierten »populären« Bücher von Thilo Sarrazin über den Euro und den demographischen Wandel, die im Zuge der Finanzkrise auch eine neue Spielart des Rassismus salonfähig gemacht haben, werden hier erstmals einer wissenschaftlich belastbaren Kritik unterzogen.



2013. ca. 250 Seiten, 17 Abb.,
Franz. Broschur
ca. € 19,90/sFr 26,90
ISBN 978-3-86253-036-6

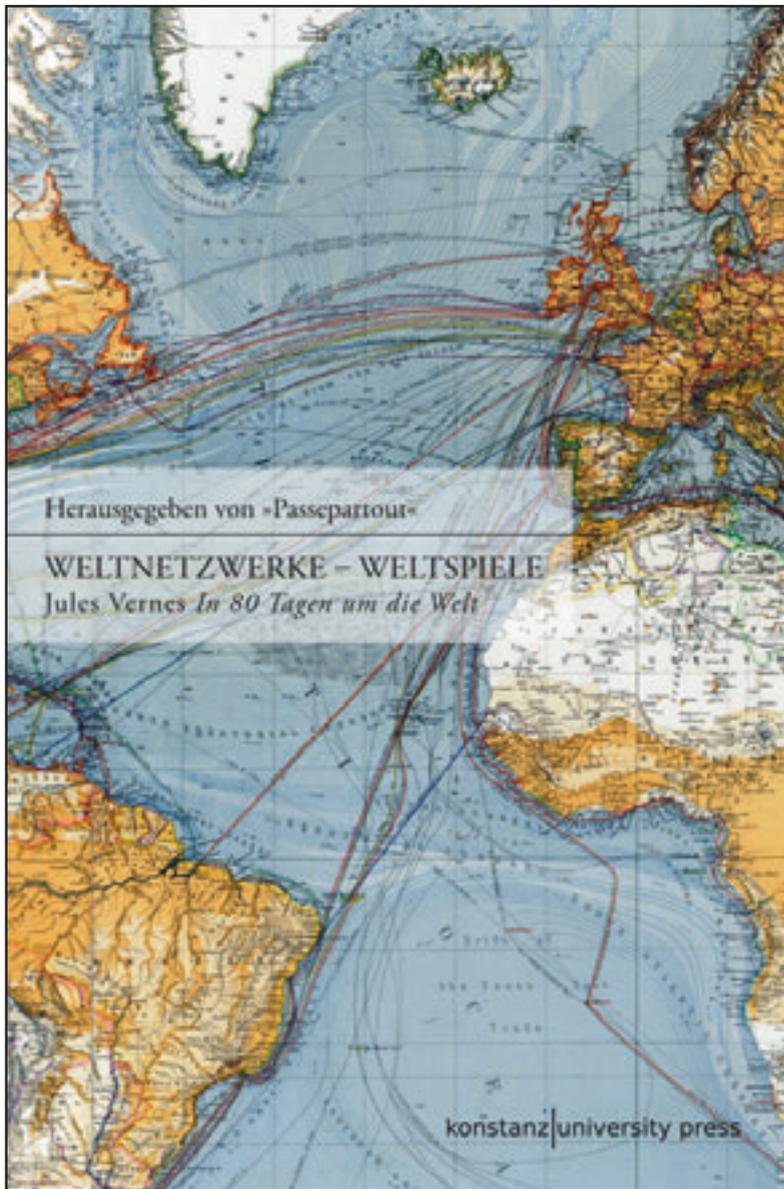


JÜRGEN LINK, geboren 1940, war bis 2005 Professor an der Universität Dortmund. Er ist Mit-Herausgeber der Zeitschrift *kultuR-Revolution*.

HERAUSGEGEBEN VON »PASSEPARTOUT«

WELTNETZWERKE – WELTSPIELE

JULES VERNES *IN 80 TAGEN UM DIE WELT*



Eine Wette auf das Kursbuch – so könnte man Jules Vernes *In 80 Tagen um die Welt* auf den Punkt bringen. 140 Jahre nach Phileas Fogg begibt sich unter dem Namen »Passepartout« eine Gruppe von Wissenschaftlern auf eine neue Reise um die Welt in 80 (+1) Stationen, die nicht nur als erhellender materialreicher Kommentar zu Vernes Roman, sondern in einer bislang einmaligen Kombination von Buch und Brettspiel stattfindet.

2013. ca. 350 Seiten, zahlr. Abb.,
Kartonierte, Schachtel mit Spielplan, Buch & Spiel,
ab 10 Jahre, 2–4 Spieler,
separate Spielanleitung in der Schachtel
ca. € 39,90/sFr 50,50
ISBN 978-3-86253-033-5



9 783862 530335

Die Gruppe hinter dem Pseudonym »PASSEPARTOUT« hat sich mehrere Jahre mit Weltnetzwerken und Weltspielen befasst. Verantwortlich für die Publikation von Buch & Spiel sind vor allem JÖRG DÜNNE, Professor für romanistische Literaturwissenschaft an der Universität Erfurt (*Die kartographische Imagination. Erinnern, Erzählen und Fingieren in der Frühen Neuzeit*, München: Fink 2011), KIRSTEN KRAMER, Professorin für Vergleichende Literaturwissenschaft/Romanistik an der Universität Bielefeld, und STEFFEN BOGEN, Dozent für Kunstgeschichte an der Universität Konstanz und Spieleautor (u.a. *Schnappt Hubi!*, Ravensburger, Kinderspiel des Jahres 2012).

Vernes Erzählung einer Weltumrundung wird literatur-, kultur- und mediengeschichtlich erst verständlich, wenn Weltnetzwerke und Weltspiele aufeinander bezogen werden: Der Zusammenschluss von Verkehrsmitteln und Kommunikationstechniken zum ›Weltverkehr‹ in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts trifft dabei auf den Willen, die Möglichkeiten und Grenzen dieses Netzwerks nach vorgegebenen Spielregeln auszuloten. Diese Verknüpfung wird im Roman beobachtbar, ebenso wie die blinden Flecke des kolonialen Netzes und die Möglichkeit der Literatur, sie zu reflektieren.

BUCH & SPIEL

Vernes Roman ist ein narratives Experiment, das im Buch in einer Abfolge von rund 80 Essays, Bildern und weiteren Materialien wissenschaftlich nachvollzogen wird. Darüber hinaus ermöglicht es das Spiel, praktisch auszuprobieren, was sich in der Theorie zeigt. Buch & Spiel, Theorie & Praxis gehen hier eine einzigartige Verbindung ein. So lässt sich die besondere spielartige Dynamik von Weltnetzwerken nicht nur im Hinblick auf den einmaligen Parcours von Phileas Fogg und seinen Reisebegleitern kommentieren, sondern auch als immer neu aktualisierbares Geschehen zwischen Planbarkeit und Zufall aktiv auf dem Spielbrett nachvollziehen: Dies ermöglicht den Perspektivenwechsel zwischen der Rolle des ungeduldigen Dieners Passepartout, des uhrwerkgleichen Gentlemans Phileas Fogg, des auf Unterbrechung der Reise zielenden Inspektors Fix und nicht zuletzt des auf Spannung bedachten Erzählers. Im Spiel schlüpfen die Mitspieler in diese verschiedenen Rollen, in denen sie die Reisegruppe durch geschicktes Ausspielen von Karten zu einer schnelleren oder langsameren Fortbewegung bringen.

Das Spielbrett besteht aus einer Weltkarte, die mit einem kreisförmig angelegten Kalender verknüpft ist, sodass die Reise in Zeit und Raum nachgespielt wird. Die Spieler können verschiedene Charaktere unterstützen und darauf wetten, wer sich am Ende durchsetzt: Fogg, der pünktlich ankommen möchte, Passepartout, der schnell sein will, Fix, der langsam sein will oder schließlich Verne, der es möglichst spannend machen will.



ULRIKE SPRENGER

STEHEN UND GEHEN
PROZESSIONSKULTUR UND NARRATIVE
PERFORMANZ IM SEVILLA DES SIGLO DE ORO



2013. ca. 275 Seiten, zahlr. Abb.,
 Kartoniert
 ca. € 36,90/sFr 46,90
 ISBN 978-3-86253-037-3



ULRIKE SPRENGER, geboren 1965, ist Professorin für Romanische Literaturen und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz.

Sevillas Prozessionskultur um 1600 zeigt, wie zentrale Autoritäten lokale Identitätsfindung in dem Maße entfesseln, indem sie diese zu disziplinieren suchen.

Noch heute wirken die berühmten Sevillaner Karprozessionen wie Relikte eines fremden und dunklen Spaniens, kontrolliert von Gegenreformation und Inquisition. In der Tat beförderte die gegenreformatorische Kirche Prozessionen als spektakuläre Zurschaustellungen des wahren Leibes Christi, welche zugleich die heimische Stadt performativ in eins setzten mit dem Himmlischen Jerusalem. Ulrike Sprenger zeigt nun auch jene gegenläufige Bewegung, mit der insbesondere die Karprozessionen schon zu ihrer Blüte Anfang des 17. Jahrhunderts der orthodoxen Ikonographie und der autoritären Kontrolle entlaufen, um der städtischen Bevölkerung den öffentlichen Raum neu zu erobern.

Im performativen Wechsel von Stehen und Gehen entfalten die blutigen Flagellanzüge ein suggestives Spektrum bewegter und bewegender Bilder, die sich auf konkurrierende, durchaus weltliche Lektüren öffnen: Als Laienorganisationen imitieren und transzendieren die Bußbruderschaften die Macht absolutistischer Institutionen, in der Performanz ihrer blutigen Leiber vervielfältigen sie den einen wahren göttlichen Leib und durchziehen die Stadt mit konkurrierenden Bildern. Die explizit körperlosen, prächtig bekleideten Madonnenbildnisse bestätigen schließlich exemplarisch, dass die Kirche das Deutungsmonopol auf die von ihr selbst nachtridentinisch in die Sichtbarkeit gezogenen Körper nicht halten kann. Die im Umfeld dieser prozessionalen Stadtkultur entstehende Textvielfalt erweist sich als in ähnlicher Weise performativ und produktiv: Anfängen bei den Ursprungslegenden der Marienbildnisse über Stadtchroniken bis hin zum Theater scheinen diese Texte zunächst darauf angelegt, im Abschreiten historischer Stationen regionale Sakralgeographie neu zu befestigen, bringen dabei jedoch eine durchaus weltliche narrative Vielfalt hervor.

MICHAEL TAUSSIG

SYMPATHIEZAUBER TEXTE ZUR ETHNOGRAPHIE

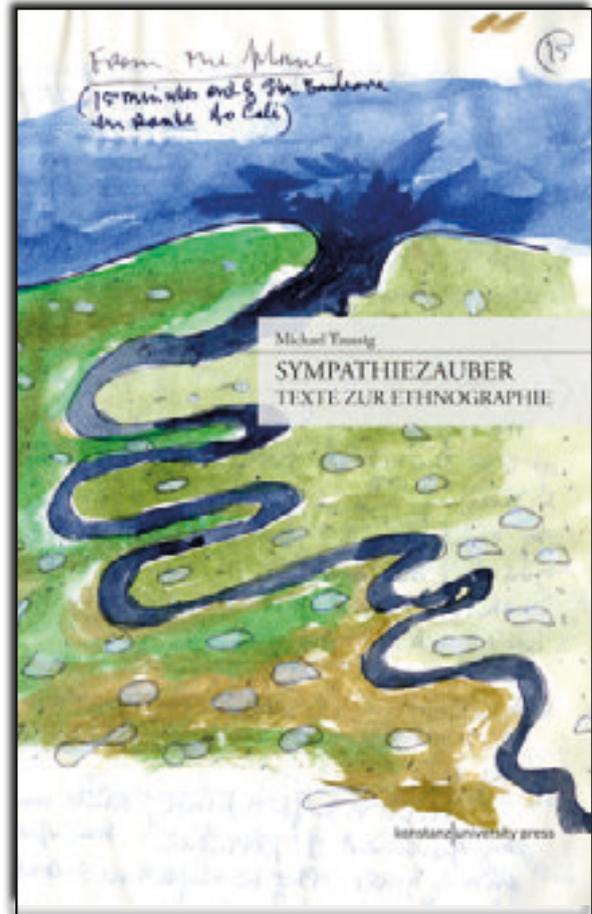
ÜBERSETZT VON HORST BRÜHMANN

HERAUSGEGEBEN VON MICHAEL NEUMANN UND ANJA SCHWARZ

»Sympathiezauber« vereint drei Dinge: einen Gegenstand kulturalanthropologischer Forschungen, einen Modus körperlich fundierter Erfahrungen und einen Schreibstil. Allen drei Dingen widmet sich die Ethnographie Michael Taussigs.

Michael Taussig gehört spätestens seit seiner klassisch gewordenen Studie über *Mimesis und Alterität. Eine eigenwillige Geschichte der Sinne* zu den wichtigsten und inspirierendsten Ethnologen unserer Gegenwart. Seine Arbeiten, die immer wieder zu ihren anfänglichen Feldforschungen in Südamerika zurückkehren, umfassen die ganze Spannweite ethnologischer Interessen: Sie gelten den Folgen kommerzialisierter Landwirtschaft, der Anthropologie der Sklaverei, den Effekten kolonialer Landnahmen auf schamanistische Praktiken und Heilmethoden, dem Zusammenhang von Ästhetik und Ritualtheorie in Moderne und Postmoderne, der Religionsanthropologie und Ethnologie der Farben und nicht zuletzt dem Schreiben selbst. Indem der Band mit dieser Vielfalt und den Möglichkeiten ihrer ethnographischen Vermittlung vertraut macht, leistet er einen wichtigen Beitrag zu der abermals dringlich gewordenen Frage, welche Rolle kulturalanthropologische Forschungen in der globalisierten Welt spielen können.

Erstmals liegt hier in deutscher Sprache ein Band vor, der das breitgefächerte Denken Michael Taussigs insgesamt vorstellt und zugleich den singulären Beitrag der Kulturalanthropologie für eine Analyse der Gegenwart so anregend wie überraschend vor Augen führt.



2013. ca. 250 Seiten,
Franz. Broschur
ca. € 24,90/sFr 33,90
ISBN 978-3-86253-014-4



MICHAEL TAUSSIG, geboren 1940, ist Anthropologe und Professor an der Columbia University.

MICHAEL NEUMANN ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Konstanz.

ANJA SCHWARZ ist Juniorprofessorin für Cultural Studies Großbritanniens an der Universität Potsdam.

STEPHANIE BAUMANN

IM VORRAUM DER GESCHICHTE

SIEGFRIED KRACAUERS »HISTORY – THE LAST THINGS BEFORE THE LAST«



2013. ca. 350 Seiten,
Kartoniert
ca. € 39,90/sFr 50,50
ISBN 978-3-86253-034-2



STEPHANIE BAUMANN, geboren 1971, ist Post-Doc Stipendiatin der Fondation pour la Mémoire de la Shoah.

Der Historiker als Photograph, Exilant oder Mystiker? Die erste Monographie über Kracauers amerikanisches Spätwerk.

Kracauer schrieb an Siegfried Unseld, sein Fragment gebliebenes Werk *History. The Last Things before the Last* sei sein »wichtigstes Buch«. Die Rezeption dieser Meditationen über Geschichte, mit denen Kracauer seine medientheoretischen Reflexionen auf ein »breiteres Feld«, nämlich die Historiographie, anwendet, ließ gleichwohl erstaunlich lange auf sich warten. Die vorliegende Publikation schließt eine Lücke, indem sie einerseits die werkhistorischen Schichten von Kracauers Spätwerk freilegt und andererseits die konstellatorischen Bezüge aufzeigt, in denen sich Kracauers Denken bewegt. Dieser entwickelte seine Thesen im Austausch mit so prominenten Gelehrten wie Walter Benjamin, Erwin Panofsky, Erich Auerbach oder Hans Blumenberg. *History* ist, wie Stephanie Baumann filigran nachweist, dabei nachhaltig von Kracauers Exilerfahrung geprägt. Diese autobiographische Dimension seines Geschichtsdenkens führt die Autorin anhand von zahlreichen Materialien aus dem Nachlass vor.

Für Kracauer ist der Historiker nicht nur ein Photograph und Mystiker, sondern auch ein Flaneur und Exilant, der sich zwischen den Epochen und Zeiträumen bewegt, im historischen Universum, das einer Wartehalle gleicht. Die Debatten um den Historismus, die in den 1920er Jahren in Deutschland geführt wurden, greift er ebenso auf, wie frühe Positionen Hayden Whites. Geschichte ist für Kracauer immer auch Erzählung. Proust, Joyce und Woolf sind wichtige literarische Vorbilder und Garanten einer Zeitkonzeption, die von einer legendarischen Figur verkörpert wird: Ahasver, dem ewigen Juden, der durch die Zeiten und Räume wandert und in dessen Antlitz die Diskontinuitäten und Brüche der Geschichte auf erschreckende Weise vereint sind.

SIEGFRIED KRACAUER U.A.

TAT OHNE TÄTER

DER MORDFALL FRITZ ANGERSTEIN

HERAUSGEGEBEN VON BERND STIEGLER

Der Prozess gegen Fritz Angerstein, der in der hessischen Kleinstadt Haiger 1924 acht Menschen umgebracht hatte, gehört zu den aufsehenerregendsten seiner Zeit. Zahlreiche Prozessbeobachter wurden entsandt, um darüber zu berichten. Zu ihnen gehörte als Sonderberichterstatler der *Frankfurter Zeitung* auch Siegfried Kracauer, dessen Feuilletons ihn als einen der scharfsinnigsten Beobachter der Weimarer Republik ausweisen. Er widmete dem Sensationsprozess eine Serie von Artikeln, von denen einer den programmatischen Titel »Tat ohne Täter« trug. »Eine Tat ohne Täter«, so schrieb Kracauer, »das ist das Aufreizende, nicht zu Fassende im Fall Angerstein. Unausdenkbar die Tat: eine Orgie der Axthiebe und Stichverletzungen [...]. Wer aber ist der Täter, der zu ihr gehört? Angerstein? Der kleine, subalterne Mann mit den bescheidenen Manieren, der verzagten Stimme und der dumpfen Phantasie?« Die scheinbar motivlose Tat blieb ein Rätsel – und das nicht nur für den Angeklagten, der, wie er zu Protokoll gab, sich selbst ein Rätsel sei, sondern auch für die Gutachter und Sachverständigen, zu denen etwa der Psychoanalytiker Prof. Richard Herberth gehörte. Er wurde zu Rate gezogen, weil die Unerklärlichkeit die eigentliche Provokation des Prozesses darstellte.

Der Prozess ist umgeben von Merkwürdigkeiten, zu denen nicht zuletzt auch die Behauptung gehört, dass Angerstein durch ein Optogramm, ein quasi photographisches letztes Bild auf der Retina eines seiner Opfer, überführt worden sei. Für Helmut Lethen, der Angerstein ein ganzes Kapitel seines Buchs *Verhaltenslehren der Kälte* widmet, ist der Fall Sinnbild einer Welt der Sachlichkeit.

Diese Ausgabe enthält neben der kompletten Folge der Prozessberichte aus der *Frankfurter Zeitung* auch zahlreiche weitere Text- und Bild-Dokumente sowie ein umfangreiches Nachwort.



2013. ca. 275 Seiten, zahlr. Abb.,

Festeinband

ca. € 29,90 /sFr 38,90

ISBN 978-3-86253-035-9

Reihe: KUP Archiv



9 783862 530359

BERND STIEGLER, geboren 1964, ist Professor für Neuere deutsche Literatur mit Schwerpunkt 20. Jahrhundert im medialen Kontext an der Universität Konstanz.

PROGRAMMAUSWAHL



PHILIP MANOW
POLITISCHE URSPRUNGSPHANTASIEN
DER LEVIATHAN UND SEIN ERBE

2011. 243 Seiten, 27 Abb.,
Festeinband mit Schutzumschlag
€ 24,90/sFr 35,90
ISBN 978-3-86253-011-3



9 783862 530113



DENIZ GÖKTÜRK / DAVID GRAMLING /
ANTON KAES / ANDREAS LANGENHÖHL (Hg.)
TRANSIT DEUTSCHLAND
DEBATTEN ZU NATION UND
MIGRATION
Eine Dokumentation

2011. 878 Seiten, 13 Abb.,
Kartonierte
€ 39,90/sFr 53,90
ISBN 978-3-86253-004-5



9 783862 530045



WOLFGANG SEIBEL
MACHT UND MORAL
DIE »ENDLÖSUNG DER
JUDENFRAGE« IN FRANKREICH,
1940–1944

2010. 384 Seiten, 3 Grafiken, 14 s/w Abb.,
Festeinband mit Schutzumschlag
€ 29,90/sFr 41,90
ISBN 978-3-86253-003-8



9 783862 530038



FRANK RUDA
HEGELS PÖBEL
EINE UNTERSUCHUNG DER
»GRUNDLINIEN DER PHILOSOPHIE
DES RECHTS«
Mit einem Vorwort von Slavoj Žižek

2011. 277 Seiten,
Kartonierte
€ 29,90/sFr 41,90
ISBN 978-3-86253-010-6



9 783862 530106



DOROTHEE KIMMICH
LEBENDIGE DINGE IN DER MODERNE

2011. 128 Seiten,
Festeinband mit Schutzumschlag
€ 16,90/sFr 24,90
ISBN 978-3-86253-008-3
Reihe: KUP ESSAY



9 783862 530083



ALBRECHT KOSCHORKE U.A.
VOR DER FAMILIE
GRENZBEDINGUNGEN
EINER MODERNEN INSTITUTION

2010. 276 Seiten, 5 s/w Abb.,
Festeinband
€ 24,90/sFr 35,90
ISBN 978-3-86253-005-2



9 783862 530052



GEOFFREY HARTMAN / ALEIDA ASSMANN
DIE ZUKUNFT DER ERINNERUNG UND
DER HOLOCAUST

2012. 143 Seiten,
Festeinband mit Schutzumschlag
€ 19,90/sFr 28,90
ISBN 978-3-86253-017-5



9 783862 530175

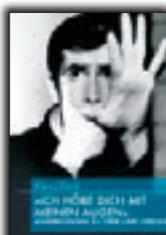


HEINRICH POPITZ
ALLGEMEINE
SOZIOLOGISCHE THEORIE
Herausgegeben mit einem Nachwort von
Jochen Dreher und Andreas Göttlich

2011. 418 Seiten, 24 s/w Graf.,
Festeinband
€ 49,90/sFr 66,90
ISBN 978-3-86253-018-2
Reihe: KUP ARCHIV



9 783862 530182



SLAVOJ ŽIŽEK
»ICH HÖRE DICH MIT MEINEN AUGEN«
ANMERKUNGEN ZU OPER UND
LITERATUR

2010. 192 Seiten,
Festeinband mit Schutzumschlag
€ 24,90/sFr 35,90
ISBN 978-3-86253-001-4



9 783862 530014



SHELLEY BERLOWITZ
DIE ERFAHRUNG DER ANDEREN
KONFLIKTSTOFF IM
PALÄSTINENSISCH-
ISRAELISCHEN DIALOG

2012. 291 Seiten,
Kartonierte
€ 36,90/sFr 49,90
ISBN 978-3-86253-020-5



9 783862 530205



THOMAS WEITIN / BURKHARDT WOLF (Hg.)
GEWALT DER ARCHIVE
STUDIEN ZUR KULTURGESCHICHTE
DER WISSENSSPEICHERUNG

2012. 410 Seiten, 14 Abb.,
Kartonierte
€ 49,90/sFr 66,90
ISBN 978-3-86253-024-3



9 783862 530243

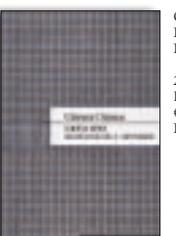


ALEXANDER GARCÍA DÜTTMANN
TEILNAHME
BEWUSSTSEIN DES SCHEINS

2011. 192 Seiten,
Festeinband mit Schutzumschlag
€ 24,90/sFr 35,90
ISBN 978-3-86253-019-9



9 783862 530199



CLÉMENT CHEROUX
DIPLOLIE
BILDPOLITIK DES 11. SEPTEMBER

2011. 136 Seiten, 65 vorw. farb. Abb.,
Kartonierte
€ 19,90/sFr 28,90
ISBN 978-3-86253-007-6



9 783862 530076



ALBRECHT KOSCHORKE /
KONSTANTIN KAMINSKIJ (Hg.)
DESPOTEN DICHTEN
SPRACHKUNST UND GEWALT

2011. 364 Seiten,
Festeinband mit Schutzumschlag
€ 24,90/sFr 35,90
ISBN 978-3-86253-015-1



9 783862 530151



LEVENT TEZCAN
DAS MUSLIMISCHE SUBJEKT
VERFANGEN IM DIALOG DER
DEUTSCHEN ISLAM KONFERENZ

2012. 177 Seiten, 3 s/w Grafiken,
Festeinband mit Schutzumschlag
ca. € 24,90/sFr 35,90
ISBN 978-3-86253-022-9



9 783862 530229



WALTER ERHART
WOLFGANG KOEPPEN
DAS SCHEITERN MODERNER LITERATUR

2012. 463 Seiten,
Festeinband mit Schutzumschlag
€ 39,90/sFr 50,50
ISBN 978-3-86253-027-4



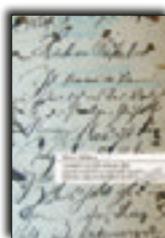
JEANNIE MOSER
PSYCHOTROPEN
EINE LSD-BIOGRAPHIE

2013. 264 Seiten, 66 vorw. farbige Abb.,
Kartonierte
€ 34,90/sFr 47,90
ISBN 978-3-86253-029-8



MARIO WIMMER
ARCHIVKÖRPER
EINE GESCHICHTE
HISTORISCHER
EINBILDUNGSKRAFT

2012. 335 Seiten, 15 s/w Abb.,
Kartonierte
€ 34,90/sFr 44,90
ISBN 978-3-86253-021-2



YVONNE WÜBBEN
VERRÜCKTE SPRACHE
PSYCHIATER UND DICHTER IN DER
ANSTALT DES 19. JAHRHUNDERTS

2012. 333 Seiten, 27 s/w Abb.,
Festeinband mit Schutzumschlag
€ 39,90/sFr 50,50
ISBN 978-3-86253-023-6



DIETER THOMÄ (Hg.)
GIBT ES NOCH EINE
UNIVERSITÄT?
ZWISCHEN AM ABGRUND –
EINE DEBATTE IN DER
FRANKFURTER ZEITUNG
1931/1932

2012. 192 Seiten,
Festeinband
€ 29,90 /sFr 38,90
ISBN 978-3-86253-030-4
Reihe: KUP Archiv



GEORGES DIDI-HUBERMAN
BORKEN
AUS DEM FRANZÖSISCHEN
VON HORST BRÜHMANN

2012. 85 Seiten, 19 Photos,
Festeinband mit Schutzumschlag
€ 16,90/sFr 24,90
ISBN 978-3-86253-026-7
Reihe: KUP Essay



VALENTIN GROEBNER
WISSENSCHAFTSSPRACHE
EINE GEBRAUCHSANWEISUNG

Warum schreiben Wissenschaftler so kompliziert? Wieso verwandeln sich aufregende und befreiende Ideen in gelehrten Büchern so rasch in ein Dickicht aus beinahe undurchdringlichem, zähem Jargon? Und wie lässt sich das anders machen – klarer, griffiger, lesbarer? Valentin Groebner hat dazu ein gut »lesbares Buch geschrieben, das auch manche aphoristische Lebensweisheit bereithält.«

2012. 143 Seiten,
Festeinband mit Schutzumschlag
€ 16,90/sFr 24,90
ISBN 978-3-86253-025-0
Reihe: KUP Essay



(Süddeutsche Zeitung)

EDITORIAL BOARD

WOLFGANG ESSBACH ist Professor für Kultursoziologie an der Albert-Ludwigs Universität Freiburg im Breisgau.

GUDRUN GERSMANN ist Professorin für die Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität zu Köln.

MICHAEL HAGNER ist Professor für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich.

ALBRECHT KOSCHORKE ist Professor für Deutsche Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaften an der Universität Konstanz.

KIRSTEN MAHLKE ist Professorin für Kulturtheorie und kulturwissenschaftliche Methoden an der Universität Konstanz.

CHRISTOPH MENKE ist Professor für Philosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

BERND STIEGLER ist Professor für Neuere deutsche Literatur im medialen Kontext an der Universität Konstanz.

DIETER THOMÄ ist Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen.

POSTANSCHRIFT

Konstanz University Press
Universitätsstraße 10
78457 Konstanz

Internet: www.k-up.de

LEKTORAT

ALEXANDER SCHMITZ
Konstanz University Press | Fach 213
Universität Konstanz
78457 Konstanz

Fon 07531 - 88 4867
FAX 07531 - 88 5602
E-Mail: schmitz@k-up.de

PRESSE

DR. ALEXANDRA SCHMIDT
Fon 05251 - 1 27 790
FAX 05251 - 1 27 88790
E-Mail: schmidt@k-up.de

VERTRIEB/WERBUNG

UTE SCHNÜCKEL
KONSTANZ UNIVERSITY PRESS
Jühenplatz 1-3
33098 Paderborn

Fon 05251 - 1 27 640
FAX 05251 - 1 27 88640
E-Mail: schnueckel@k-up.de

AUSLIEFERUNGEN

DEUTSCHLAND

BROCKHAUS/COMMISSION
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim

Fon 07154 - 13 27 10
FAX 07154 - 13 27 13
E-Mail: k-up@brocom.de

ÖSTERREICH

DR. FRANZ HAIN
Verlagsauslieferung GmbH
Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5
A-1220 Wien

Fon 01 - 2 82 65 65
FAX 01 - 2 82 52 82
E-Mail: bestell@hain.at

SCHWEIZ/LIECHTENSTEIN

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis

Fon 044 - 7 62 42 50
FAX 044 - 7 62 42 10
E-Mail: verlagsservice@ava.ch

BUCHHANDELSVERTRETUNG FÜR DEUTSCHLAND

BETREUUNG BUCHHANDEL/BIBLIOTHEKEN

MARTINA OFFERMANN
KONSTANZ UNIVERSITY PRESS
Jühenplatz 1-3
33098 Paderborn

Fon 05251 - 1 27 660
Mobil 0160 - 90 60 23 85
FAX 05251 - 1 27 88660
E-Mail: offermanns@k-up.de

VERTRETER

ÖSTERREICH

HELGA SCHUSTER
Verlagsvertretungen
Schönbrunnerstr. 133/4
A-1040 Wien

Fon und FAX 0676 - 5 29 16 39
E-Mail: helga.b.schuster@gmail.com

SCHWEIZ/LIECHTENSTEIN

STEPHANIE BRUNNER
Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10 A
CH-8910 Affoltern am Albis

Fon 044 - 7 62 42 47
FAX 044 - 7 62 42 49
E-Mail: s.brunner@scheidegger-buecher.ch

GESTALTUNG: EDDY DECEMBRINO, E-Mail: decembrino@k-up.de

Preisänderungen vorbehalten. Stand 01.12.2012

In Österreich kann der Euro-Preis aufgrund des unterschiedlichen MwSt. Satzes von dem angegebenen Euro-Preis abweichen.

Die sFr-Preise sind unverbindliche Ladenpreise.